

Mühle: Risse in Steinen und Fugen

Ennigerloh (wk). Die Ennigerloher Mühlenfreunde bereiten derzeit die Sanierung der Ostfassade der Windmühle vor. Durch Risse in Steinen und Fugen dringt der Mitteilung der Verantwortlichen zufolge zunehmend Wasser in das Mauerwerk ein. Dieses soll nun durch eine Sanierung weitgehend eingedämmt und die Verdunstung von Feuchtigkeit über ein spezielles Fugenbaumaterial erleichtert werden.

Auf der Westseite waren vor gut zehn Jahren 300 marte, brüchige Steine ausgetauscht und sämtliche Fugen mit einem offenporigen Material neu ausgebildet

worden.

Für die nun anstehenden Arbeiten haben die Mühlenfreunde einen Förderantrag beim Land gestellt. Der verbleibende Eigenanteil könne durch den Verein finanziert werden.

Ende Mai soll der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung vorliegen, dann sollen die Arbeiten zeitnah – Bauzeit zirka drei Monate – beginnen. Die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis liegt laut Mitteilung bereits vor, ebenso Angebote zu Sanierung und Gerüstbau.

Die Mühlenfreunde weisen darauf hin, dass das Wahrzeichen nach Termin-

abstimmung auch während der Sanierungsarbeiten für Trauungen und weitere Veranstaltungen, sofern coronabedingt zulässig, zur Verfügung steht.



Die Schäden an Mauerwerk und Fugen an der Ostfassade der Windmühle in Ennigerloh wurden mehr. Nun soll die Fassade saniert werden.